

Eisenbahn Kran Hilfszug Ep 4

Auch bei die Bahn werden ältere Güterwagen ausrangiert, sobald die neue Wagen Verwendung finden, und dann fallen die Alte zum Opfer an die Verschrottung oder werden die wagen teils umgebaut für neue Zwecke.

So kann man zum Beispiel verschiedene ältere Wagen Modelle umrüsten für Werkwagen für eine Mobile Arbeitszug oder Kran Hilfszug, für Not wagen, Begleitwagen von Sondertransporte, Beiwagen für Sonder Projekte, etc.

Fangen wir an mit Mobile Werkwagen zu bauen. Ende Epoche 3 oder Anfang Ep 4 waren diese Werkwagen meistens in einem grüner oder blaugrauer Anstrich wieder zu finden, mit Sonder Betriebsnummer aber nicht mehr unbedingt unter die Ursprungliche Gattung.

Als Werkwagen waren geschlossene Wagen auch nicht immer mehr zugänglich an den beiden Seiten, aber teils nur noch an eine Seite oder auch an die Stirnseite. Die meiste Werkwagen waren zugerüstet mit einer Stromversorgung.

Als Grund für die Umbauten werden die offenen und geschlossenen Güterwagen von POLA /Biller genommen. Weiter gibt es noch ein altes Kranmodell von MTH, ein Niederbordwagen von SCE und ein Zugbegleitung-Wagen von Biller.

Geschlossene Gerätewagen Gattung Gh. (Rund Dach)

Bauen wir, auf Grund einer geschlossene Güterwagen von POLA mit Rund Dach, zu einem mobile Werkstattwagen um:

Für diesen Umbau wird gebraucht:

- Pufferbohle in PS oder Messing:
2 St (1.5 x 6 x 55 mm)
- Puffer: 2 Paar Puffer mit Pufferhülse.
- Pufferplatten mit Rangier Griffen: 4 St.
- Bremsschläuchen: 2St.
- Kupplungsmund: 2St.
- Kupplungshaken: 2St.
- Rangierritten: 2St.
- Tür Haken & Türgriffen: 1 Set
- Schraubkupplungen: 2St.
- PS streifen (0.3 mm x 3,5 mm)
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 2 St. (21.2 mm Dm) für POLA
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhren.

Die verschiedene Farbtönen werden angegeben in Ral Kode, wo der anstrich notwendig ist.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Die Pufferbohle werden abgeschliffen und durch neue ersetzt in PS und aufgeklebt.

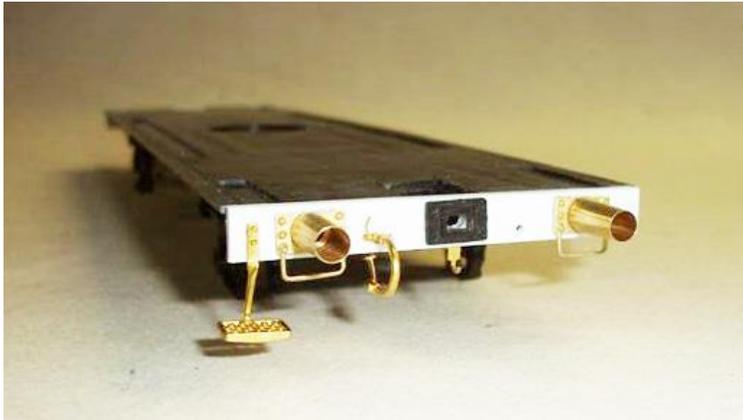
In die Bohle werden Löcher gebohrt für die Puffer (4 mm Durchmesser) auf 39.6 mm auseinander, für die Kupplung (3 mm Dm.) in Mitte und für die Bremsschläuche (1.5 mm Dm.)

Die Pufferbohle werden zugerüstet mit Pufferplatten mit Rangier griffe, Kupplungs-Mund und Bremsschläuche.

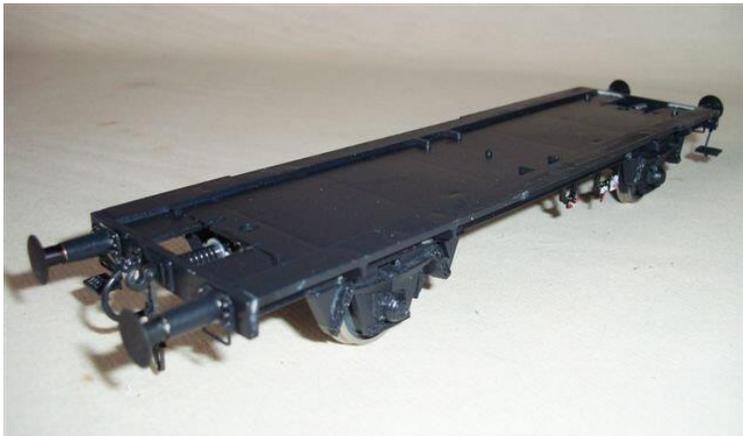


An die Unterseite werden Bremsdreiecken in 1 mm Draht geklebt, zwischen die Bremsklötze.

Die neue Pufferhülsen und Rangiertritten werden eingeklebt, wie ein Kupplungshaken, unter den Kupplungsmund.



Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert. (Ral 9011 Graphitschwarz)



Die angespritzten Griffstangen in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt.

Die Dachschlitten werden versteckt mit PS streifen (0.3mm). An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Das Gehäuse wird an eine Seite fest verschlossen mit der Tür, wobei Türgriffe, Haken und Räder hier entfallen.

Das Gehäuse wird grundiert und in Oxyd Grün lackiert (Ral 6020 Chromoxidgrün).

Das Dach bekommt einem grauen Anstrich (Ral 7042 Verkehrsgrau)

Sonstige Details werden noch nachgefärbt wie die Griffen in Gelb, die Bremsschlauch Hähnen in Alu.

Jetzt werden Rahmen, Gehäuse und Dach wieder zusammengebaut.

Der Wagen bekommt seine Beschriftung.



Nur soll noch der Strom Zurüstung angebaut werden:

Auf ein Drahtstück werden 2 kleine Isolier Röhren geschoben von verschiedene Länge in verschiedene Farben, mit dazwischen der Splint, die festgeklebt ist in ein Bohrung auf die Stirnseite, (auf gleiche Höhe von die Handgriffe.)

Dieses simuliert der männliche Stecker.

An die Unten linke Seite der Pufferbohle wird das Drahtstück umgebogen und geklebt.

An die rechte Seite wird ein Kontaktbuchse geklebt.

Jetzt wird der Wagen, mit Klarlack überzogen.



Dieser Wagen hat keine Last oder Bremsschalter bekommen, als Teil der Kran Hilfszug.

Geschlossene Gerätewagen Gattung Gh. (Ton Dach)

Bauen wir einen geschlossenen Güterwagen von POLA mit Ton Dach um in einem mobilen Werkstattwagen:

Für diesen Umbau wird gebraucht:

- Pufferbohle in PS oder Messing:
2 St (1.5 x 6 x 55 mm)
- Puffer: 2 Paar Puffer mit Pufferhülse.
- Pufferplatten mit Rangier Griffen: 4 St.
- Bremsschläuchen: 2St.
- Kupplungsmund: 2St.
- Kupplungshaken: 2St.
- Rangierritten: 2St.
- Tür Haken & Türgriffen: 1 Set
- Schraubkupplungen: 2St.
- PS streifen (0.3 mm x 3,5 mm)
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 2 St. (21.2 mm Dm) für POLA
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhren.

Die verschiedene Farbtönen werden angegeben in Ral Code, wo der anstrich notwendig ist.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Die Pufferbohle werden abgeschliffen und durch neue ersetzt in PS und aufgeklebt.

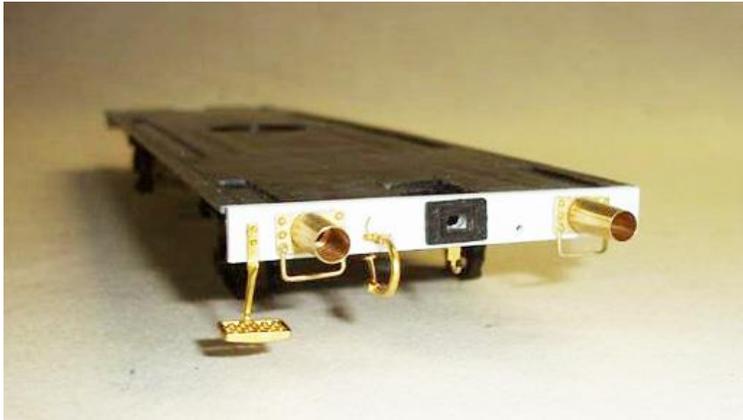
In die Bohle werden Löcher gebohrt für die Puffer (4 mm Durchmesser) auf 39.6 mm auseinander, für die Kupplung (3 mm Dm.) in Mitte und für die Bremsschläuche (1.5 mm Dm.)

Die Pufferbohle werden zugerüstet mit Pufferplatten mit Rangier griffe, Kupplungs-Mund und Bremsschläuche.

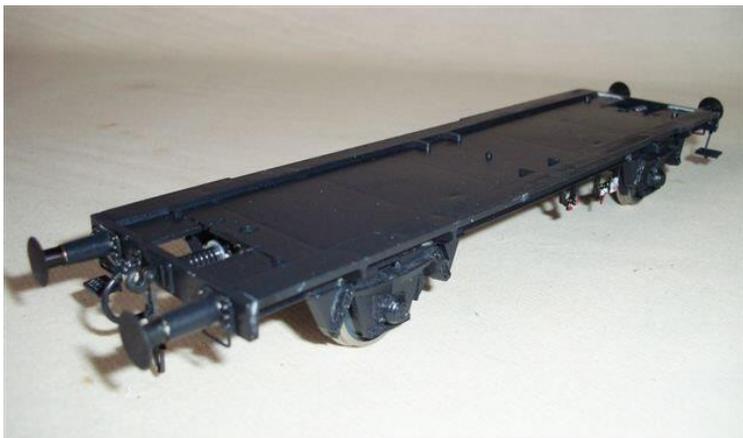


An die Unterseite werden Bremsdreiecken in 1 mm Draht geklebt, zwischen die Bremsklötze.

Die neue Pufferhülsen und Rangiertritten werden eingeklebt, wie ein Kupplungshaken, unter den Kupplungsmund.



Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert. (Ral 9011 Graphitschwarz)



Die angespritzten Griffstangen in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt.

Die Dachschlitten werden versteckt mit PS streifen (0.3mm). An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Das Gehäuse wird an eine Seite fest verschlossen mit der Tür, wobei Türgriffe, Haken und Räder hier entfallen.

Das Gehäuse wird grundiert und in Oxyd Grün lackiert (Ral 6020 Chromoxidgrün).

Das Dach bekommt einem grauen Anstrich (Ral 7042 Verkehrsgrau)

Sonstige Details werden noch nachgefärbt wie die Griffen in Gelb, die Bremsschlauch Hähnen in Alu.

Jetzt werden Rahmen, Gehäuse und Dach wieder zusammengebaut.

Der Wagen bekommt seine Beschriftung.



Nur soll noch der Strom Zurüstung angebaut werden:

Auf ein Drahtstück werden 2 kleine Isolier Röhren geschoben von verschiedene Länge in verschiedene Farben, mit dazwischen der Splint, die festgeklebt ist in ein Bohrung auf die Stirnseite, (auf gleiche Höhe von die Handgriffe.)

Dieses simuliert der männliche Stecker.

An die Unten linke Seite der Pufferbohle wird das Drahtstück umgebogen und geklebt.

An die rechte Seite wird ein Kontaktbuchse geklebt.

Jetzt wird der Wagen, mit Klarlack überzogen.



Dieser Wagen hat keine Last oder Bremsschalter bekommen, als Teil der Kran Hilfszug.

Offene Mittelbord Gerätewagen Gattung Kh.)

Bauen wir einer offenen Güterwagen von POLA um als eine Gerätewagen mit Stützholz in Querbelastung gestapelt (für z.B. ein Mobile Kran).

Für diesen Umbau wird gebraucht:

- Pufferbohle in PS oder Messing:
2 St (1.5 x 6 x 55 mm)
- Puffer: 2 Paar Puffer mit Pufferhülse.
- Pufferplatten mit Rangier Griffen: 4 St.
- Bremsschläuchen: 2St.
- Kupplungsmund: 2St.
- Kupplungshaken: 2St.
- Rangierritten: 2St.
- Tür Haken & Türgriffen: 1 Set
- Schraubkupplungen: 2St.
- PS streifen (0.3 mm x 3,5 mm)
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 2 St. (21.2 mm Dm) für POLA
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhrenchen.

Die verschiedene Farbtönen werden angegeben in Ral Kode, wo der anstrich notwendig ist.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Die Pufferbohle werden abgeschliffen und durch neue ersetzt in PS und aufgeklebt.

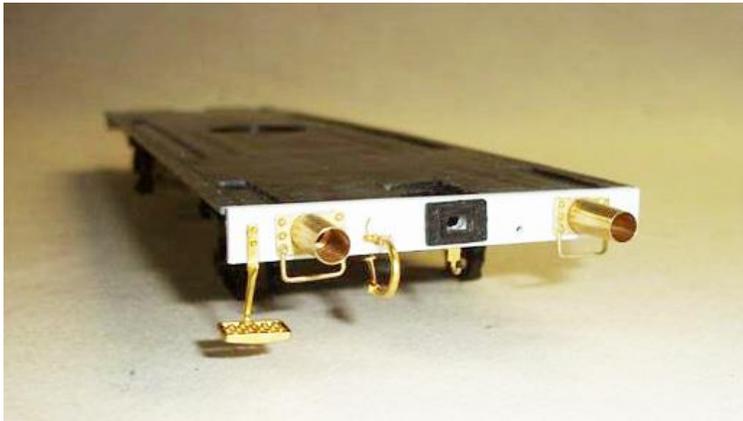
In die Bohle werden Löcher gebohrt für die Puffer (4 mm Durchmesser) auf 39.6 mm auseinander, für die Kupplung (3 mm Dm.) in Mitte und für die Bremsschläuche (1.5 mm Dm.)

Die Pufferbohle werden zugerüstet mit Pufferplatten mit Rangier griffe, Kupplungs-Mund und Bremsschläuche.

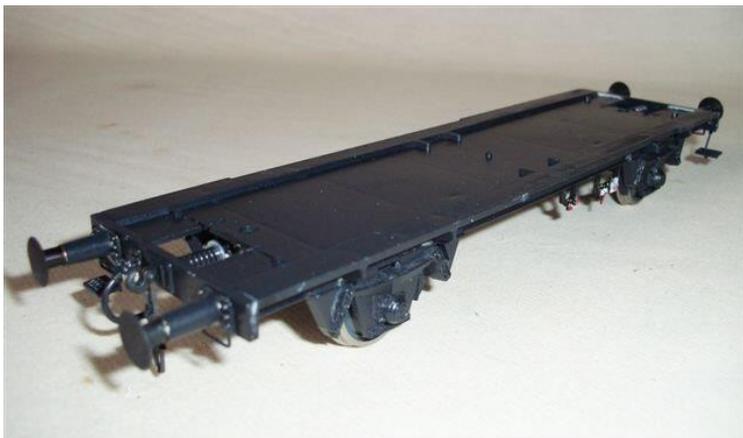


An die Unterseite werden Bremsdreiecken in 1 mm Draht geklebt, zwischen die Bremsklötze.

Die neue Pufferhülsen und Rangiertritten werden eingeklebt, wie ein Kupplungshaken, unter den Kupplungsmund.



Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert. (Ral 9011 Graphitschwarz)



Die angespritzten Griffstangen in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt.

An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Das Gehäuse wird grundiert und in Oxyd Grün lackiert (Ral 6020 Chromoxidgrün).

Der Wagenboden bekommt einem grauen braunen Anstrich (Ral 8019 Graubraun)

Sonstige Details werden noch nachgefärbt wie die Griffen in Gelb, die Bremsschlauch Hähnen in Alu.

Jetzt werden Rahmen und Gehäuse wieder zusammengebaut.

Der Wagen bekommt seine Beschriftung.



Die gestapelte Holzbalken sind Holzleisten aus der Schiffs Model Bau geschnitten in 50 mm Leisten (5 x 3 mm)

Nur soll noch der Strom Zurüstung angebaut werden:

Auf ein Drahtstück werden 2 kleine Isolier Röhren geschoben von verschiedene Länge in verschiedene Farben, mit dazwischen der Splint, die festgeklebt ist in ein Bohrung auf die Stirnseite, (auf gleiche Höhe von die Handgriffe.)

Dieses simuliert der männliche Stecker.

An die Unten linke Seite der Pufferbohle wird das Drahtstück umgebogen und geklebt.

An die rechte Seite wird ein Kontaktbuchse geklebt.

Jetzt wird der Wagen, mit Klarlack überzogen.



Dieser Wagen hat keine Last oder Bremsschalter bekommen, als Teil der Kran Hilfszug.

Offene Mittelbord Kranstützwagen Gattung Khs.)

Gehen wir weiter mit dem offene Güterwagen von POLA umzubauen als Stützwagen (für der Kran arm einer Mobile Kran und als Gerätewagen für die Hakenbergung).

Für diesen Umbau wird gebraucht:

- Pufferbohle in PS oder Messing:
2 St (1.5 x 6 x 55 mm)
- Puffer: 2 Paar Puffer mit Pufferhülse.
- Pufferplatten mit Rangier Griffen: 4 St.
- Bremsschläuchen: 2St.
- Kupplungsmund: 2St.
- Kupplungshaken: 2St.
- Rangierritten: 2St.
- Tür Haken & Türgriffen: 1 Set
- Schraubkupplungen: 2St.
- PS streifen (0.3 mm x 3,5 mm)
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 2 St. (21.2 mm Dm) für POLA
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhrenchen.

Die verschiedene Farbtönen werden angegeben in Ral Kode, wo der anstrich notwendig ist.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Die Pufferbohle werden abgeschliffen und durch neue ersetzt in PS und aufgeklebt.

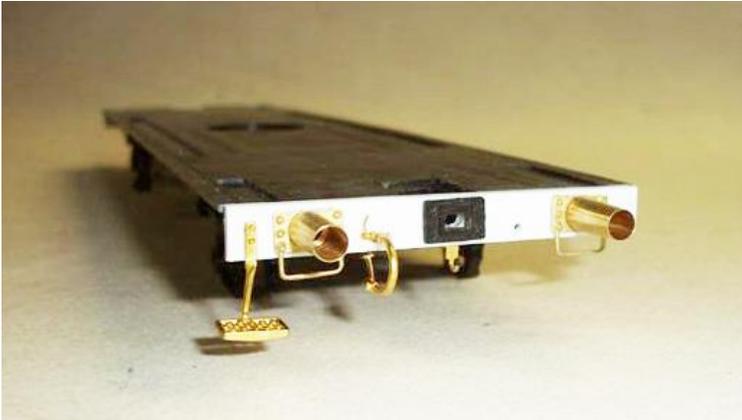
In die Bohle werden Löcher gebohrt für die Puffer (4 mm Durchmesser) auf 39.6 mm auseinander, für die Kupplung (3 mm Dm.) in Mitte und für die Bremsschläuche (1.5 mm Dm.)

Die Pufferbohle werden zugerüstet mit Pufferplatten mit Rangier griffe, Kupplungs-Mund und Bremsschläuche.

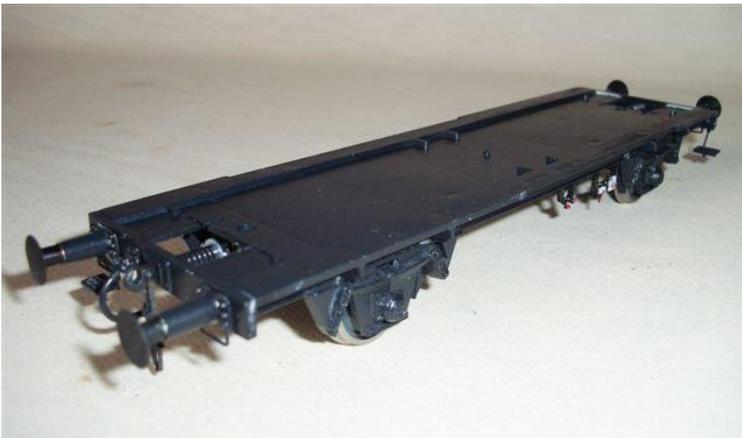


An die Unterseite werden Bremsdreiecken in 1 mm Draht geklebt, zwischen die Bremsklötze.

Die neue Pufferhülsen und Rangierritten werden eingeklebt, wie ein Kupplungshaken, unter den Kupplungsmund.



Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert. (Ral 9011 Graphitschwarz)



Die angespritzten Griffstangen in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt. An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Das Gehäuse wird grundiert und in Oxyd Grün lackiert (Ral 6020 Chromoxidgrün).

Der Wagenboden bekommt einem grauen braunen Anstrich (Ral 8019 Graubraun)

Sonstige Details werden noch nachgefärbt wie die Griffen in Gelb, die Bremsschlauch Hähnen in Alu.

Jetzt werden Rahmen und Gehäuse wieder zusammengebaut.

Der Wagen bekommt seine Beschriftung.



Die Unterstützung ist eine Dreieckige Führung, worauf der mit dem Kran mitgelieferte Kranarmträger geklebt wird.

Weiter wird der Wagenboden noch mit die gleiche Holzleisten bestückt wie vorher.

Nur soll noch der Strom Zurüstung angebaut werden:

Auf ein Drahtstück werden 2 kleine Isolier Röhren geschoben von verschiedene Länge in verschiedene Farben, mit dazwischen der Splint, die festgeklebt ist in ein Bohrung auf die Stirnseite, (auf gleiche Höhe von die Handgriffe.)

Dieses simuliert der männliche Stecker.

An die Unten linke Seite der Pufferbohle wird das Drahtstück umgebogen und geklebt.

An die rechte Seite wird ein Kontaktbuchse geklebt.

Jetzt wird der Wagen, mit Klarlack überzogen.



Dieser Wagen hat keine Last oder Bremsschalter bekommen, als Teil der Kran Hilfszug.

Offene Niederbord Gerätewagen Gattung Khs.)

Gehen wir weiter mit dem offenen Güterwagen von SCE zu bestücken als Gerätewagen für die Bergung Geräte der Kran Hilfszug.

Dieser Wagen selbst wird eigentlich nicht umgebaut, aber nur zugestüstet.

Für diesen Umbau wird gebraucht:

- PS streifen (0.3 mm x 3,5 mm)
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 2 St. (21.2 mm Dm) für SCE
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhrenchen.

Für die Geräte Beladung wird gebraucht:

- Hebezeug: 4 St
- Not Fahrgestelle (auseinandergenommen): 2St
- Kaste für Kleinwerkzeug: 1 St
- Seile und Kabel
- weiteres Stützmaterial

Die verschiedene Farbtönen werden angegeben in Ral Kode, wo der anstrich notwendig ist.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert. (Ral 9011 Graphitschwarz)

Die angespritzten Griffstangen in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt.

An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Das Gehäuse wird grundiert und in Oxyd Grün lackiert (Ral 6020 Chromoxidgrün).

Der Wagenboden bekommt einem grauen braunen Anstrich (Ral 8019 Graubraun)

Sonstige Details werden noch nachgefärbt wie die Griffen in Gelb, die Bremschlauch Hähnen in Alu.

Jetzt werden Rahmen und Gehäuse wieder zusammengebaut.

Der Wagen bekommt seine Beschriftung.



Nur soll noch der Strom Zurüstung angebaut werden:

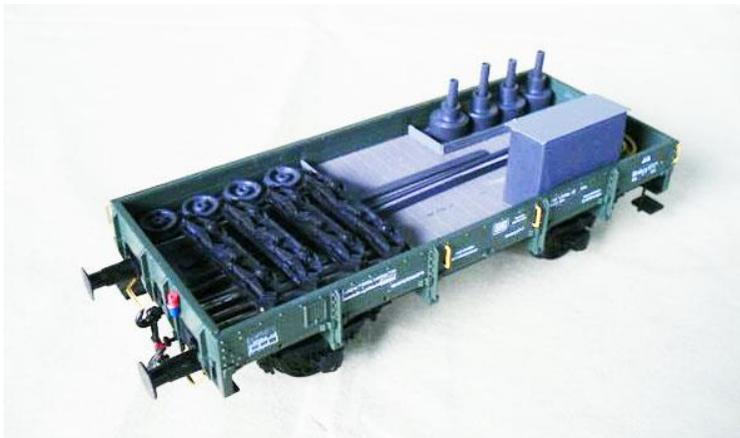
Auf ein Drahtstück werden 2 kleine Isolier Röhren geschoben von verschiedene Länge in verschiedene Farben, mit dazwischen der Splint, die festgeklebt ist in ein Bohrung auf die Stirnseite, (auf gleiche Höhe von die Handgriffe.)

Dieses simuliert der männliche Stecker.

An die Unten linke Seite der Pufferbohle wird das Drahtstück umgebogen und geklebt.

An die rechte Seite wird ein Kontaktbuchse geklebt.

Jetzt wird der Wagen, mit Klarlack überzogen.



Dieser Wagen hat keine Last oder Bremsschalter bekommen, als Teil der Kran Hilfszug.

Mobile Kranwagen

Als Vorbild haben wir ein 6 Achsigen Amerikanischen Kranwagen genommen die nach Kriegsende noch auf mehrere Orten hier in Europa in Einsatz war.

Solch ein Modell war bei MTH vorher ins Programm und haben wir als Grundmodell genommen, zur Umbau, als Kranwagen nach Europäischen Einsatz.

Für diesen Umbau wird gebraucht:

- Pufferbohle in PS:
2 St (1.5 x 12 x 58 mm)
- Puffer: 2 Paar Puffer mit Pufferhülse.
- Pufferplatten mit Rangier Griffen: 4 St.
- Bremsschläuchen: 2St.
- Kupplungsmund: 2St.
- Kupplungshaken: 2St.
- Rangierritten: 2St.
- Tür Haken & Türgriffen: 1 Set
- Schraubkupplungen: 2St.
- PS Rohren (5 mm Dm)
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 6 St. (17.2 mm Dm) für MTH
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhrenchen.

Die verschiedene Farbtönen werden angegeben in Ral Kode, wo der anstrich notwendig ist.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Neue Pufferbohle wird in PS angefertigt und angeklebt.

In die Bohle werden Löcher gebohrt für die Puffer (4 mm Durchmesser) auf 39.6 mm auseinander, für die Kupplung (3 mm Dm.) in Mitte und für die Bremsschläuche (1.5 mm Dm.)

Die Pufferbohle werden zugerüstet mit Pufferplatten mit Rangier Griffe, Kupplungs-Mund und Bremsschläuche.

Die neue Pufferhülsen und Rangierritten werden eingeklebt, wie ein Kupplungshaken, unter den Kupplungsmund.

Auf jedem Ecke des Rahmens werden senkrechte. Teleskopische- Hydraulische Zylinder angebaut (mit Fuß) als Stabilisierung Stützen.



An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert. (Ral 7021 Schwarzgrau)

Ans Gehäuse werden die angespritzten Griffstangen in Kunststoff entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt.

Das Gehäuse wird grundiert und in blau lackiert. (Ral 5024 Pastelblau);

Der Kram arm hat einem grauen Anstrich (Ral 7004 signalgrau).



Jetzt werden Rahmen und Gehäuse wieder zusammengebaut und die Kabel wieder aufgelegt für das Heben der Kran arm.

Sonstige Details werden noch nachgefärbt wie die Griffen in Gelb, die Bremsschlauch Hähnen in Alu.

Das Gehäuse bekommt eine passende Beschriftung in Weiß, wie das Rahmen

Die Griffe werden noch nachgefärbt in Gelb.



Der Kran arm ist reichlich beschriftet in schwarz.



Anbei der Kran mit den Stützwagen und ähnliche Gerätewagen.



Mit voran die weitere Gerätewagen und die beide Werkstattwagen.



Diese Zugbildung macht einem soliden Eindruck und ist etwas daß jeder Werkstatt auf die Modell Eisenbahnbahn verwenden kann.

